Presseinformation

1. August 2003

Zeitgeschichtemuseum in Gloggnitz öffnet wieder

Ab 1. August wieder fünf Einzelausstellungen

Nach der Sommerpause öffnet das Zeitgeschichtemuseum in der ehemaligen Renner Villa in Gloggnitz heute, 1. August, wieder seine Pforten. In fünf aufschlussreichen und spannenden Einzelausstellungen wird dem Besucher auf verständliche und packende Weise die jüngere Geschichte Österreichs vom Vielvölkerstaat der Monarchie bis zum Eintritt der Republik in die Europäische Union vermittelt.

1978 als Dr. Karl Renner Museum eingerichtet, wurde die Villa ab 1997 in ein Museum für Zeitgeschichte umgestaltet. Die an Inszenierungen, Installationen und Multimedia-Stationen reiche Hauptausstellung mit dem Namen „Zeitreise“ befasst sich mit den Themen: Ausklang der Monarchie, Erster Weltkrieg und Neuordnung der Republik im Schatten der Gewalt, Ständestaat und Anschluss, Von der Besetzung zum Staatsvertrag, Ostöffnung und EU.

Des weiteren finden sich vier Ausstellungen zeitgeschichtlichen Inhalts: „Vom Bauernsohn zum Bundespräsidenten“, „Der Zweite Weltkrieg im Semmeringgebiet“, „Schicksale mahnen 1934 – 1955“ und „Kriegstote - Bergung – Identifizierung“.

Das Zeitgeschichtemuseum in Gloggnitz hat bis 1. Dezember, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Nähere Informationen unter der Telefonnummer 02662/424 98.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at